

Am 24. Oktober erscheint:

# Der neue Lehrplan für die sächsischen Volksschulen.

2. Heft: Erläuterungen und Begründungen  
mit einem ausgeführten Lehrplanbeispiel für  
Naturwissenschaft als Lebenskunde.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner

herausgegeben von

**Paul Friedemann.**

Lehrer in Leipzig.

— 77 Seiten. —

Preis 75  $\phi$ , 25 Exemplare M. 17.50, 50 Exemplare M. 32.50.

In Rechnung mit 25%,

bar mit 30% Rabatt ohne Freieemplare.

Alle Käufer des 1. Heftes werden sich auch das 2. Heft zulegen,  
umsomehr, als im 1. Heft auf die Begründungen hingewiesen wird.  
In Kommission vermag ich nur in beschränkter Anzahl zu liefern.

Leipzig.

**Friedrich Brandstetter.**

Goeben erscheint „neu bearbeitet von F. Behr“:

# Kärntner Sagen

153 Seiten. Klein-Oktav.

Eleganter Pappband M. 1.20 ord., M. —.90 netto u. bar;  
in aparten Stoffband gebunden M. 1.60 ord.,  
M. 1.20 netto u. bar.

— 10 Exemplare (je 5 in Stoff- und —  
— Pappband) gemischt M. 9.— bar. —

Die Grazer „Tagespost“ schreibt u. a.: „Die Sagenbücher  
Kärntens sind vergriffen; der wunderbare Schatz, der in der Kärntner  
Sage aufgestapelt ist, kommt erst mit diesem klugen Buche wieder an  
das Licht. Viel blasse Nachklänge altgermanischer Ursagen leben in  
diesem Buch wieder in hinreißender Klangfrische auf. — Das  
Buch wird nicht nur der Volksfreund, sondern jeder, dem die geistige  
Belebung der Natur in Legende und Sage lieb ist, mit Vergnügen  
und vielfach angeregt lesen.“

Von vielen anderen, durchwegs begeisterten Besprechungen führe  
ich nur noch das „Grazer Tagblatt“ an: „— So ist ein **reizen-  
des Büchlein** entstanden, das der Jugend, aber auch **allen er-  
wachsenen Freunden Kärntens** recht warm empfohlen werden  
kann. Der rührige Verlag hat eine **äußerst nette Ausstattung**  
beigesteuert; **besonderen Beifall** verdient der **herzige Stoffeinband**  
**mit Bauernblumenmuster**. Der Preis ermöglicht allen Kreisen  
die Anschaffung dieses vor allem zu **Geschenkwzwecken geeigneten**  
**Bändchens**“.

Das wirklich originell ausgestattete Büchlein — ein Schmuckstück  
für jedes Schaufenster — ist allein durch Ausstellen leicht abzusehen.  
Jeder Freund und Besucher Kärntens und der Alpen wird für Vor-  
lage dankbar sein und sehr viele werden es entweder für eigenen  
Bedarf oder zu Geschenkwzwecken kaufen.

Klagenfurt, den 20. Oktober 1913.

**Joh. Heyn.**

Ⓩ

Ⓩ



Zwei neue Bändchen erscheinen demnächst:

## Altbayerns Umritte und Leonhardifahrten

Von **G. Schierghofer**. Buchschmuck von **Al. Thomas**  
Mit 12 Tafel- und 52 Textbildern  
Geheftet M. 2.50, in Leinen M. 3.50

Man ist erstaunt ob der Fülle wechselvoller Bilder, die in  
schlichter, leicht verständlicher Sprache uns durch alle die Gauen  
des alten Bayernlandes führen, wo noch der uralte, schöne  
Volksbrauch der „Umritte“ verbreitet ist; kein Monat im Jahr,  
wo er nicht da oder dort zu finden wäre! Ein uner schöp-  
flicher Vorn für die Volkskunde ist hier erschlossen; viel neues  
Material hat der Verfasser zutage gefördert und gesammelt  
— aus der Heimat für die Heimat! Besondere Beachtung  
verdienen neben den fesselnden Kunstbeilagen die tief sinnig er-  
faßten Textbilder nach Zeichnungen von **Al. Thomas**, die sich  
innig der Mission des Büchleins anpassen: Anregung und  
Verständnis zu bringen für den ehr- und lebenswürdigen  
Volksbrauch der Umritte und Leonhardifahrten.

## Creufener Töpferkunst

Mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte ihrer Meister  
Von **Hans Eber**

Mit 12 Lichtdrucktafeln und 12 Textbildern  
Geheftet M. 3.50, in Leinen M. 4.50

Von einer längst vergangenen Kunst berichtet dieses Buch.  
Keine bestimmte Geschichte ist davon erhalten geblieben; nur  
in den alten Kirchenbüchern und im Stadtarchiv finden sich  
vereinzelt kurze Nachrichten von einigen Meistern. Das meiste  
erzählen uns die noch vorhandenen Werke der alten Künstler  
selbst. In fast allen größeren Museen der ganzen Welt sind  
sie zu sehen. Wegen ihrer feinsinnigen künstlerischen Auf-  
fassung und Ausführung finden sie allgemeine Bewunderung.  
Eine jahrzentelange, unermüdlige Kleinarbeit der bedeutendsten  
Kenner der keramischen Altertümer gehörte dazu, um den Stoff  
so zu klären, daß eine lückenlose Geschichte der  
Creufener Töpferkunst, wie sie das vorliegende Büchlein  
darstellt, entstehen konnte. Mit seinen zahlreichen Abbildungen  
bedeutet es nicht nur für Museen, Sammler und Händler,  
sondern für jeden Geschichts-, Kunst- und Altertumsfreund ein  
äußerst wertvolles Nachschlagewerk.

Erschienen ist:

Ⓩ

## Schwabing

Briefliche Plaudereien von **Th. Dombart**  
Mit 92 Abbildungen. Geheftet M. 2.50 in Leinen M. 3.50

Heimatland ist heiliges Land! Das ist der Grundton, der  
voll edler Begeisterung, Liebe und Wärme durch dieses lebens-  
würdige, heimatfrohe Buch klingt, Schwabing zu Ehr und  
Schutz. Man staunt, wie viel stille Winkel voll ländlicher  
Schönheit und Freiheit, voll Poesie und Liebreiz Schwabing  
in sich birgt, — aber man bangt zugleich auch um seine Zu-  
kunft, wenn man gewahrt wird, wie viel Schwabing von  
seinem märchenhaft stillen Zauber, von seinen schönen Pappel-  
fluchten, seinen schweigsamen Gärten und seinen Lusthäusern  
voll träumerischer Ruhe schon verloren hat. Aber trotzdem:  
seine Eigenart wird Schwabing nie verlieren — sie ist zu  
ausgeprägt; auch sein Name kann nie hinter dem Münchens  
verbleichen, — sein Klang ist zu gut! Die Zeit verrinnt,  
Schwabings Ruhm wird bleiben!

Wir liefern:

In Rechnung mit 25%, bar mit 33 1/2 %  
10 Bände (auch gemischt) mit 40% Rabatt

**Bayerland-Verlag G. m. b. H., München**